



Deutsche
Forschungsgemeinschaft

Erschließung neuzeitlicher Nachlässe - Fördermöglichkeiten der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)

Dr. Ewald Brahms

Arbeitstagung der österreichischen Literaturarchive 2002

25./26. April 2002

Wien



Themen

1. **Deutsche Forschungsgemeinschaft**
2. Wissenschaftliche Literaturversorgungs- und Informationssysteme
3. Erschließung neuzeitlicher Nachlässe
4. Perspektiven

1. Deutsche Forschungsgemeinschaft

Deutsche Forschungsgemeinschaft

- **KEIN Ministerium, KEINE Bundesbehörde usw. – sondern e.V.**

- **Forschungsförderung**
 - **Finanzielle Unterstützung von Forschungsprojekten**
 - **Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses**
 - **Beratung von Parlamenten und Behörden in wissenschaftlichen Fragen**
 - **Unterstützung der internationalen Zusammenarbeit**

1. Deutsche Forschungsgemeinschaft

■ **Finanziert durch Bund und Länder**

- **Budget 2001: 1,20 Mrd €**
vom Bund: 696,9 Mio €
von den Ländern: 504,6 Mio €

■ **Förderung von**

- **Einzelprojekte: Forschungsprojekte, Stipendien**
- **Koordinierte Programme: SFBs, GRKs, SPPs usw.**
- **Wissenschaftliche Preise: Leibnitz-Preis, Communicator-Preis**
- **Infrastruktur: wissenschaftliche (Gross-)Geräte, Literatur- und Informationsversorgung**

1. Deutsche Forschungsgemeinschaft

■ Förderanträge und Begutachtung

- Begutachtung durch gewählte Fachgutachter, Fachausschüsse, Bewilligungsausschüsse
- Schriftliche und mündliche Begutachtungsverfahren
- Ehrenamtliche Tätigkeit der Gutachter
- Im Jahr 2001
 - bearbeitete Anträge: 15.309
 - davon Bewilligungen: 39,5%



Themen

1. Deutsche Forschungsgemeinschaft
2. **Wissenschaftliche Literaturversorgungs- und Informationssysteme**
3. Erschließung neuzeitlicher Nachlässe
4. Perspektiven



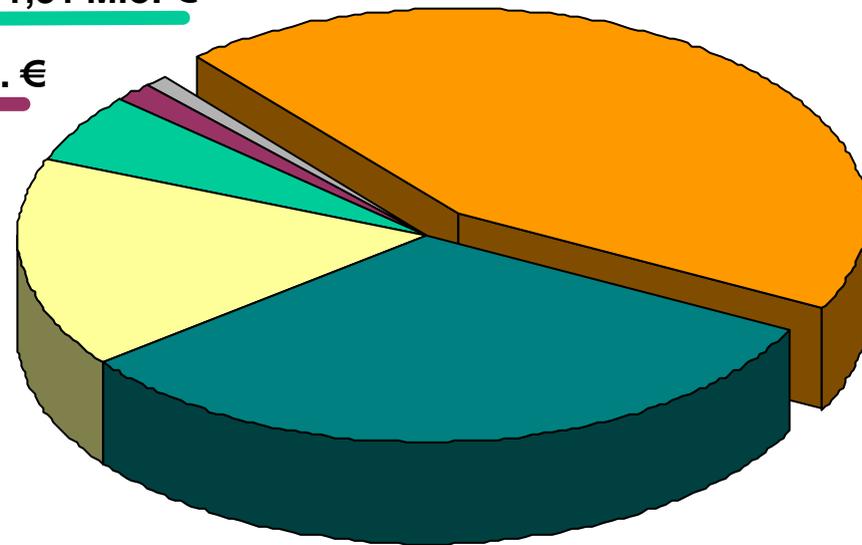
2. Wissenschaftliche Literaturversorgungs- und Informationssysteme

■ **Wissenschaftliche Literatur- und Informationsversorgung**

- **Infrastrukturförderung**
- **Verbesserung der Informationsinfrastrukturen für Wissenschaft und Forschung**
- **Leistungsfähige Informationssysteme, ausgerichtet am Bedarf/den Anforderungen wissenschaftlicher Nutzer**
- **Verschiedene Förderbereiche und –programme**
- **Budget 2001: 28,7 Mio €**

2. Wissenschaftliche Literaturversorgungs- und Informationssysteme

■ Überregionale Literaturversorgung	11,06 Mio. €
■ Verteilte Digitale Forschungsbibliothek	8,12 Mio. €
■ Erschließung alter & wertvoller Bestände	4,28 Mio. €
■ Überregionale Literaturschließung	1,31 Mio. €
■ Bestandserhaltung	0,46 Mio. €
■ Sonstige Vorhaben	0,18 Mio. €





2. Wissenschaftliche Literaturversorgungs- und Informationssysteme

■ **Allgemeine Kriterien der Projektförderung**

- **Verbesserung der Infrastrukturen für Wissenschaft und Forschung in Deutschland**
- **Überregionale Bedeutung der Projektvorhaben**
- **Nachhaltigkeit der Projektergebnisse und Infrastrukturmaßnahmen**



Themen

1. Deutsche Forschungsgemeinschaft
2. Wissenschaftliche Literaturversorgungs- und Informationssysteme
3. **Erschließung neuzeitlicher Nachlässe**
4. Perspektiven

3. Erschließung neuzeitlicher Nachlässe

- **Förderprogramm zur**

- **Formalerschließung wissenschaftlich bedeutsamer neuzeitlicher Nachlässe**

Verbesserung von Zugangs- und Nutzungsmöglichkeiten für Nachlaßbestände von herausragender Bedeutung

Wissenschaftler und Forscher sollen sich mit Hilfe konventioneller bzw. elektronischer Nachweis- und Findinstrumente schnell und gezielt über die in entsprechenden Nachlässen enthaltenen Materialien informieren können

3. Erschließung neuzeitlicher Nachlässe

- **Formale Erschließung nach den Regeln zur Erschließung von Nachlässen und Autographen (RNA)**
- **Meldung der Katalogdaten an die Zentralkartei der Autographen (ZKA) in Berlin**
- **EDV-gestützte Erschließung** (keine Vorgaben bzgl. der Software)
- **Bereitstellung der Nachweisdaten in elektronischer und gedruckter Form**

3. Erschließung neuzeitlicher Nachlässe

- **Förderung von**
 - **Personalmittel (wiss. und nicht-wiss. Mitarbeiter)**

 - **NICHT: Hard- oder Software, Arbeitsmittel wie Disketten, Schreibtisch usw.**

- **2001**
 - **Ca. 1,02 Mio. € Fördermittel**

 - **25 Projektförderungen**

3. Erschließung neuzeitlicher Nachlässe

- **Auswahl von Förderprojekten:**

Nachlaß	Institution	Ort
Sozialwissenschaften / Rechtswissenschaft		
Max Uhle	IAI	Berlin
Alexander Graf Keyserling	LHB	Darmstadt
Freiherr vom Stein	AA	Münster
Naturwissenschaft / Technik		
Carl Troll	Uni	Bonn
Wolfgang Hartke	Uni	Leipzig
Wilhelm Wien	DM	München
Literaturwissenschaften		
Jean Paul	SB	Berlin
Exilpublizistische Nachlässe	IfZ	Dortmund
Klopstock	SuUB	Hamburg

3. Erschließung neuzeitlicher Nachlässe

Hessische Landes- und Hochschulbibliothek Darmstadt
Hermann-Keyserling-Nachlass

[Aktuelles](#) | [Adressen](#) | [Öffnungszeiten](#) | [Digitale Bibliothek](#) | [WebSuche](#)

Zur Person Hermann Graf Keyserling

Hermann Graf Keyserling (1880-1946) stammt ursprünglich aus Estland und verfolgt zuerst eine naturwissenschaftliche Laufbahn, bis er durch sein "Reisetagebuch eines Philosophen" (1918) und als Gründer einer "Schule der Weisheit" in Darmstadt berühmt wird. Er gehört zu den facettenreichsten Gestalten im Kulturleben des ersten Hälfte dieses Jahrhunderts.



Zu Lebzeiten, insbesondere zu Beginn der 20er Jahre, genöß Keyserling als philosophierender Weltbürger eine erstaunliche Popularität. Auf zahlreichen Reisen erschloß er die Lebenswelten inner- und außerhalb Europas, leistete einen bedeutenden Beitrag zur interkulturellen Verständigung und pflegte einen intensiven geistigen Austausch sowie einen unermüdlichen Briefwechsel mit bedeutenden Zeitgenossen. Seine Wirkung resultierte nicht allein aus zahlreichen, in mehreren Sprachen verfaßten Werken, Schriftenreihen und Aufsätzen, sondern auch aus einer regen Vortragstätigkeit im In- und Ausland und schließlich der 1920 in Darmstadt gegründeten "Schule der Weisheit". Zu den regelmäßig veranstalteten Tagungen kamen bedeutende Persönlichkeiten der Zeit, darunter etwa auch Rabindranath Tagore, C.G. Jung, Max Scheler. Als international gesinnter Denker verstand Keyserling die "Schule der Weisheit" als Initiative zu einer globalen kulturellen Erneuerung. Mit diesem Impuls ging er als bemerkenswerte, aber auch umstrittene Integrationsfigur in die Geistesgeschichte des 20. Jahrhunderts ein. Die Nationalsozialisten sahen in Keyserling schon früh einen Staatsfeind, den sie mit weitreichenden Maßnahmen vom Rede- bis zum Ausreiseverbot in den existentiellen Ruin trieben. 1939 wich Keyserling zu seiner Schwiegermutter, Marguerite Fürstin von Bismarck, aus, 1943 ging er nach Tirol, wo er 1946 in Innsbruck verstarb.

Hermann Keyserling

3. Erschließung neuzeitlicher Nachlässe

Projekt: Erschließung des Nachlasses Jean Pauls (Staatsbibliothek zu Berlin) - Microsoft Internet Explorer von DFG

Adresse <http://home.t-online.de/home/Ralf.Goebel.Berlin/projekt.htm>

[Handschriftenabteilung](#) SBB PJK | [Sonstige Informationen](#) SBB PJK

Sonderprojekt Jean Paul

[Willkommen](#) | [Projektseite](#) | [Weitere Forschungsprojekte](#) | [Sonstiges](#) | [Kontakt](#)

[Home](#) | [Projekt](#) | [Einführung](#) | [Biographie](#) | [Abbildungen](#) | [Service](#)

Projektseite

[Home](#)
[Projekt](#)
[Einführung](#)
[Biographie](#)
[Abbildungen](#)
[Service](#)

Projektbeschreibung

Am Vorhaben beteiligte Wissenschaftler:
Brandis, Tilo, Prof. Dr.; Becker, Peter-Jörg, Dr., Goebel, Ralf, M.A., Breslau, Ralf, Dr.

Förderung:
Das Projekt wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert.

Kurzbeschreibung des Projekts:
Das neue [Verzeichnis](#) verbindet Elemente eines deskriptiven Nachlaß-Katalogs mit der Identifikation der einzelnen Textbausteine. Die folgende Tabelle verdeutlicht in komprimierter Form die unterschiedliche Erschließungstiefe der einzelnen Faszikel:

Erfassungsart	Faszikel	Inhalt (Auszug)
Pauschal (bereits edierte oder zur Edition vorgesehene Faszikel)	I-XII, XXIII-XXIV, XXVI	Exzerpte, Wörterbücher, Naturstudien, Bausteine, ästhetische und philosophische Untersuchungen, Register, Witzsammlungen, Merkblätter, Autobiographisches, Satiren, [Reisetagebücher], [Korrespondenzbücher], [Briefentwürfe].
systematisch/identifizierend	XIIIc, XIV-XXII, XXV	Satirische Fragmente, Aufsätze, Studien zu einzelnen Werken.

Fertig Internet



Themen

1. Deutsche Forschungsgemeinschaft
2. Wissenschaftliche Literaturversorgungs- und Informationssysteme
3. Erschließung neuzeitlicher Nachlässe
4. **Perspektiven**

4. Perspektiven

- **Erschließung neuzeitlicher Nachlässe in Deutschland**
- **Z. B. durch DFG-Förderprojekte und nach DFG-Förderrichtlinien**
- **Im Rahmen der Infrastrukturförderung**
- **Durch die *Forschungsgemeinschaft***
- **Als Bestandteil ihrer Wissenschaftsförderung**

4. Perspektiven

- Zukünftige **Schwerpunkte** in der Nachlaßerschließung:
 - Weiterentwicklung der ZKA zu einem digitalen Portal für Nachlaßbestände
 - Themenorientierte Erschließungsprojekte
 - Verknüpfung von digitalem Nachweis und digitalem Original
→ Digitalisierung ausgewählter Nachlaßbestände
 - Internationale Vernetzung der Nachweise → Überwindung von Heterogenität (EDV, Katalogisierungsregeln usw.)

4. Perspektiven

■ **Bedarf für :**

- **Engere Zusammenarbeit von Bibliothekaren, Archivaren und Wissenschaftlern**
- **Stärkere Verknüpfung von Projekten im Bereich der Erschließung und der Retrodigitalisierung**
- **Bessere ‚Sichtbarkeit‘ der Projekte und Projektergebnisse**
- **International mehr Erschließungsförderprogramme**
- **Engere Zusammenarbeit und bessere Abstimmung international**

Deutsche
Forschungsgemeinschaft

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Infos unter:

www.dfg.de

www.dfg.de/foerder/bibliothek.html

www.dfg.de/foerder/formulare/1_47.htm

Dr. Ewald Brahms
ewald.brahms@dfg.de

DFG